

Hartriegel - Cornus



Die Gattung des Hartriegels besteht aus etwa 45 Arten immergrüner oder laubabwerfender Sträucher, Bäume und sogar als krautige Pflanze kommt er vor. Sie sind in den gemässigten Zonen der Nordhalbkugel weit verbreitet. Alle Hartriegel haben einfache, glattrandige Blätter mit einwärts gekrümmten Blattadern. Die Blüten sind oft klein, grünlich oder gelblich und nicht so dekorativ. Ausnahme bilden allerdings die sog. Blumenhartriegel mit ihren weissen, rosa oder gelben Hochblättern.



Die **Kornelkirsche** (*Cornus mas*) kommt aus Mittel - und Südosteuropa, hat sich hier verwildert und ist als Naturhecke sehr beliebt. Die goldgelben Blüten sind winzig klein und erscheinen in kleinen Blütenständen ab Mitte Februar bis März an den kahlen Zweigen (Bienenweide). Die länglichen, etwa 3 cm essbaren Früchte sind säuerlich und werden meistens zu Konfitüre verarbeitet. Vögel lieben diese roten Früchte und holen sie gerne. Im Herbst zeigt die Kornelkirsche eine herrliche rotbronze Herbstfärbung. Die Bonsaieignung ist sehr gut, kleine Blätter und übermässig blühend.

Standort: Vollsonnig bis halbschattig. Im Sommer lieber etwas schattieren.



Gestaltung/Stilarten: Praktisch alle Formen sind möglich, Mehrfachstamm, Doppelstamm, frei aufrecht, Besenform oder windgepeitschte Formen, kein Problem.

Giessen: Da der Hartriegel sowohl Ballentrockenheit als Staunässe schlecht verträgt, sollte die Erde gleichmässig feucht gehalten werden. Im Sommer muss täglich gegossen werden.

Düngen: Im Frühjahr, sobald der Austrieb beginnt, mit organischen Düngekugeln wie Biogold Original düngen. Bei Mangelerscheinungen, hellen Blättern und dunklen Blattnerven, mit Eisendünger Ferramin nachhelfen.

Im Winter wird nicht gedüngt.



Schnitt: Hartriegel treiben sehr gut aus dem alten Holz wieder aus. Nach der Blüte wird die Form angeschaut und wenn nötig überarbeitet. Alle langen Triebe werden auf wenigen Augen zurückgeschnitten. Dickere Äste, die störend wirken, können auch jetzt weggeschnitten werden. Die Schnittverletzungen heilen jetzt besonders gut.

Den Neuaustrieb lassen wir auf fünf bis acht Blätter heranwachsen, dann schneiden wir auf zwei bis drei Blätter zurück. Achten Sie darauf, dass die Knospen gegenständig sind, die falsch stehende Knospe muss entfernt werden. Wenn Sie Blüten auf das nächste Frühjahr haben möchten, sollten Sie den nachfolgenden Neuaustrieb nicht schneiden.

Drahten: Noch junge Triebe können ohne weiteres vorsichtig gedrahtet werden. Dickere ältere Äste dagegen lassen sich nicht mehr so leicht biegen, da hilft nur noch mit Spanndrähten zu versuchen die Äste in den gewünschten Winkel zu bringen.

Umtopfen: Junge Bonsais alle 2 bis 3 Jahren umtopfen, der beste Termin ist kurz vor dem Austrieb oder direkt nach der Blüte bei der Kornelkirsche, ältere Bäume werden nur noch alle 3 bis 5 Jahre umgetopft. Ein Wurzelschnitt von 1/3 bis zu 2/3 kann vorgenommen werden. Nehmen Sie eine Erdmischung aus Akadamaerde und Bonsaierde. Verhältnisse etwa 2:1.

Pflanzenschutz: Blattläuse können überall vorkommen, es gibt Raupen, die Löcher in die Blätter fressen und der Dickmaulrüssler ist auch ein nicht gern gesehener Gast. Sonst ist der Hartriegel nicht besonders anfällig und die vorher genannten Schädlinge können mit Aerofleur-Spray oder Calypso gegen Schädlingen, gut bekämpft werden.

Galerie



Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

